

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 10 (1943)

Heft: 31

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steigerung der Gold- und Kupferproduktion
im heutigen Kriege.

Welt-Gold-Produktion

1935: 919.100 Kg.	1941: 1.241.029 Kg.
1940: 1.256.917 "	1942: 1.119.726 "

1941 betrug der Anteil des British Empire 62,5%; 1942 60,5%.

Welt-Kupfer-Produktion

1935: 1,49 Millionen To.	1941: 2,50 Millionen To.
1940: 2,25 " "	1942: 2,75 " "

Die Hauptproduktion stammt aus den USA (15 Grossminen), Chile, Nord-Rhodesia, Kanada, Belgisch-Kongo. 1942 wurden in den USA 300.000 Tonnen Altkupfer rückgewonnen. Der Verschleiss an Kupfer während des Krieges ist ein ganz ungeheurer.

Welt-Petroleum-Produktion

1940: 297,7; 1941: 297,0; 1942: ca. 300 Millionen To.

Wallis. Steinkohlen-Produktion der Schweiz

1942: 80-100.000 To. (ca. 1/3 Asche). Vom Frühjahr 1943 an soll die Produktion auch mit Inbetriebnahme des Flotationsprozesses erhöht werden.

N e u e r s c h e i n u n g e n :

Hans Liniger liess bei der Büchergilde Gutenberg in Zürich ein reich illustriertes Werk erscheinen (384 S.) betitelt Saja, Tuan.

"Oel und Kohle", Berlin 8. Febr. 1942. Das Heft bringt in leitender Stellung einen Artikel über "Die bisherigen Ergebnisse der erdölgeologischen Untersuchungen im inneralpinen Wiener Becken".

M i t t e i l u n g e n :

Dr. Oskar Wilhelm ist weiter als Petroleumgeologe in den USA tätig. Adresse des Bruders: Dr. A. Wilhelm, Bottingen/Bld.

Dr. Alfred Waibel weilt seit Juni 1939 auf Java.

Adresse seiner Schwester: Frl. Berta Waibel, Sempacherstr. 24, Basel.